

RECHENSCHAFTSBERICHT
LLB STRATEGIE TOTAL RETURN AUSGEWOGEN
MITEIGENTUMSFONDS GEMÄß § 166 INVFG 2011
FÜR DAS RECHNUNGSJAHR VOM
1. SEPTEMBER 2018 BIS
31. AUGUST 2019

Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft

Aufsichtsrat	Dr. Mathias Bauer, Vorsitzender Mag. Dieter Rom, Vorsitzender Stellvertreter Mag. Claudia Badstöber (bis 23.9.2019) Mag. Natalie Epp Mag. Markus Wiedemann Mag.(FH) Katrin Zach (seit 23.9.2019)
Geschäftsleitung	Mag. Peter Reisenhofer, Sprecher der Geschäftsführung/CEO MMag.Silvia Wagner, CEFA, Stv.Sprecherin der Geschäftsführung Dipl.Ing.Dr. Christoph von Bonin, Geschäftsführer/CIO (ab 1.10.2018) Mag. Guido Graninger, MBA, Geschäftsführer/CFO (bis 6.8.2019) Dr. Stefan Klocker, CFA, Geschäftsführer/CIO
Staatskommissär	Mag. Wolfgang Nitsche HR Mag. Maria Hacker-Ostermann
Depotbank	Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Wien
Bankprüfer	PwC Wirtschaftsprüfung GmbH
Prüfer des Fonds	BDO Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Angaben zur Vergütung¹

gemäß § 20 Abs. 2 Z 5 und 6 AIFMG bzw. gemäß Anlage I Schema B Ziffer 9 des InvFG 2011 **zum Geschäftsjahr 2018 der LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.** (ehemals "Semper Constantia Invest GmbH") ("VWG", "LBI")

Gesamtsumme der - an die Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführer ²) der VWG gezahlten - Vergütungen: davon feste Vergütungen: davon variable leistungsabhängige Vergütungen (Boni):	EUR 2.772.326,23 EUR 2.514.193,16 EUR 258.133,07
Anzahl der Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführer) per 31.12.2018: Vollzeitäquivalent (per 31.12.2018): davon Begünstigte (sogen. "Identified Staff") ³ :	33,00 31,14 7
Gesamtsumme der Vergütungen an Geschäftsführer:	EUR 937.920,44
Gesamtsumme der Vergütungen an (sonstige) Risikoträger (exkl. Geschäftsführer):	EUR 104.303,34
Gesamtsumme der Vergütungen an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen:	EUR 125.643,86
Vergütungen an Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsführer und (sonstige) Risikoträger:	EUR 1.167.867,64
Auszahlung von "carried interests" (Gewinnbeteiligung):	nicht vorgesehen
Ergebnis der Überprüfung der Vergütungspolitik durch den Vergütungsausschuss des Aufsichtsrats, vorgenommen in einer Sitzung am 13. Mai 2019:	keine Unregelmäßigkeiten

Eine Zuweisung bzw. Aufschlüsselung der oben genannten Vergütungen (heruntergebrochen) auf den einzelnen Investmentfonds wird und kann nicht vorgenommen werden.⁴

Die letzte wesentliche Änderung der Vergütungspolitik wurde mit Wirkung 1.4.2019 vorgenommen, die entsprechende aufsichtsrechtliche Anzeige an die österr. Finanzmarktaufsicht erfolgte am 20.2.2019.

Grundsätze der Vergütungspolitik:

Die Vergütungspolitik der LBI steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und langfristigen Interessen der LBI sowie der von ihr verwalteten Investmentfonds. Das Vergütungssystem ist derart ausgestaltet, dass Nachhaltigkeit, Geschäftserfolg und Risikoübernahme berücksichtigt werden und Vorkehrungen zur Vermeidung von Interessenkonflikten getroffen wurden.

Die Vergütungspolitik der LBI ist darauf ausgerichtet, dass die Entlohnung - insbesondere der variable Gehaltsbestandteil - die Übernahme von geschäftsähnlichen Risiken in den einzelnen Teilbereichen der LBI nur in jenem Maße honoriert, der dem Risikoappetit der LBI entspricht. Die Risikostrategie und die risikopolitischen Grundsätze werden von der Geschäftsführung der LBI erarbeitet und mit dem Vergütungsausschuss und Aufsichtsrat abgestimmt. Eine Abstimmung mit dem Operationalem Risikomanagement und Compliance erfolgt ebenfalls. Insbesondere wird darauf geachtet, dass die Vergütungspolitik auch mit den Risikoprofilen und Fondsbestimmungen der von der LBI verwalteten Fonds vereinbar ist.

Grundsätze der variablen Vergütung:

Variable Vergütungen werden ausschließlich entsprechend der internen Richtlinie zur Vergütungspolitik der LBI ausbezahlt. Das System ist derart ausgestaltet, dass Nachhaltigkeit, Geschäftserfolg und Risikoübernahme berücksichtigt werden. Die Mitarbeiter sind darüber hinaus verpflichtet keine Maßnahmen zu ergreifen bzw. wie immer gearteten Aktivitäten zu setzen, die dazu geeignet wären, die vereinbarten Ziele durch das Eingehen eines überproportionalen Risikos zu erreichen bzw. Risiken einzugehen, die sie objektiv betrachtet nicht eingegangen wären, hätte die Vereinbarung über die variable Vergütung nicht bestanden.

Zur Feststellung der variablen Vergütung wird grundsätzlich eine Leistungsbewertung auf Mitarbeiterebene vorgenommen, diese erfolgt aber auch unter Einbeziehung des Abteilungs- bzw. Bereichsergebnisses und des Gesamtergebnisses sowie der Risikolage der LBI.

Hierbei wird speziell bei der Leistungsbeurteilung der Geschäftsleiter, des höheren Managements, der Risikoträger bzw. sonstigen Risikoträger sowie der Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen (zusammen sogen. "Identified Staff") auf deren Einflussmöglichkeit auf die Abteilungs- und Unternehmensperformance geachtet und diese entsprechend gewichtet. Hierauf wird auch bereits bei der Zielbündeldefinition Rücksicht genommen. Die Zielbündel bestehen aus vom Mitarbeiter beeinflussbaren quantitativen Zielen sowie entsprechenden qualitativen Zielen, wobei das Verhältnis der Ziele zueinander ausgewogen und der Position des Mitarbeiters angemessen gestaltet wird. Können für bestimmte Positionen keine quantitativen Ziele definiert werden, stehen die entsprechenden qualitativen Ziele im Vordergrund. Bei allen Zielbündeln wird neben entsprechenden Ertrags- und Risikozielen, die jedenfalls auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sein müssen, beachtet, dass auch der Position entsprechende Ziele - wie etwa Compliance-, Qualitäts-, Ausbildungs-, Organisations-, und Dokumentationsziele etc. - enthalten sind.

Folgende Positionen gelten als "Identified Staff":

- Aufsichtsrat
- Geschäftsleitung
- Leitung Compliance
- Leitung Finanzen
- Leitung Interne Revision
- Leitung Risikomanagement (Marktfolge und Operationales Risikomanagement)
- Leitung Recht
- Leitung Personal Leitung
- Leistung Operations
- Fondsmanager, deren variable Vergütung über der Erheblichkeitsschwelle (siehe anbei) liegt

Bezüglich der Gesamtvergütung stehen die Fixbezüge in einem angemessenen Verhältnis zur variablen Vergütung (in der Folge auch "Bonus" genannt). Die variable Vergütung ist der Höhe nach beschränkt und beträgt in der Regel bis zu 30%, max. 100% des fixen Jahresbezuges.

Die Auszahlung des Bonus an das "Identified Staff" erfolgt unter Heranziehung einer Erheblichkeitsschwelle. Diese Schwelle wird dann nicht erreicht, wenn die variable Vergütung unter 25% des jeweiligen (fixen) Jahresgehalts liegt und EUR 30.000,-- nicht überschreitet. Bei der variablen Vergütung an das "Identified Staff" wird daher folgende Unterscheidung getroffen:

- Liegt die variable Vergütung unter genannter Erheblichkeitsschwelle, wird der Bonus zu 100% in bar und sofort in vollem Umfang ausbezahlt.
- Liegt die variable Vergütung über genannter Erheblichkeitsschwelle, so besteht (insgesamt) der Bonus idR aus einer Hälfte in bar und aus der anderen Hälfte in sogen. "unbaren Instrumenten". Diese Instrumente sind in concreto Anteile von repräsentativen Investmentfonds der LBI (in der Folge "Fonds"). Bei der variablen Vergütung wird folgende Auf- bzw. Verteilung bei der (zeitlichen) Auszahlung vorgenommen: i) idR 60% des Bonus wird sofort (jeweils 50% in bar und jeweils 50% in Fonds) ausbezahlt; ii) der verbleibende Teil wird nicht sofort ausbezahlt, sondern über die idR drei nachfolgenden Geschäftsjahre (jeweils 50% in bar und jeweils 50% in Fonds) verteilt.⁵ Des Weiteren dürfen die Fonds nach Erhalt durch den jeweiligen "Identified Staff" nicht sofort veräußert werden, sondern müssen zwei Jahre (bei Geschäftsleitern) bzw. ein Jahr (bei den übrigen Mitgliedern des "Identified Staff") als Mindestfrist gehalten werden.

Vergütungsausschuss

Die LBI hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, bestehend aus zumindest 3 Mitgliedern des Aufsichtsrates der LBI, welche keine Führungsaufgaben wahrnehmen und als Ausschuss insgesamt unabhängig ist. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses ist ein unabhängiges Mitglied, welches keine Führungsaufgaben wahrnimmt.

Der Vergütungsausschuss unterstützt und berät den Aufsichtsrat bei der Gestaltung der Vergütungspolitik der LBI, besonderes Augenmerk wird auf die Beurteilung jener Mechanismen gerichtet, die angewandt werden, um sicherzustellen, dass das Vergütungssystem alle Arten von Risiken sowie die Liquidität und die verwalteten Vermögenswerte angemessen berücksichtigt und die Vergütungspolitik insgesamt mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der LBI und der von ihr verwalteten Fonds vereinbar ist.

¹⁾Brutto-Jahresbeträge; exklusive Dienstgeberbeiträge; inklusive aller Sachbezüge/Sachzuwendungen

²⁾entspricht (begrifflich/inhaltlich) bei der VWG dem "Geschäftsleiter" nach dem InvFG 2011 bzw. der "Führungskraft" nach dem AIFMG, dh Personen, die die Geschäfte der Gesellschaft tatsächlich führen

³⁾Begünstigte gemäß § 20 Abs. 2 Z 5 AIFMG bzw. Anlage I Schema B Ziffer 9.1 des InvFG 2011 sind die Geschäftsführer (=Führungskräfte/Geschäftsleiter), Mitarbeiter des höheren Managements, (sonstige) Risikoträger sowie Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen

⁴⁾Art. 107 Abs 3 der delegierten EU-Verordnung Nr. 231/2013

⁵⁾Über diesen Verteilungszeitraum hinweg erfolgt jährlich - jeweils am Ende des Geschäftsjahres - eine Evaluierung der Nachhaltigkeit der im Basisjahr erbrachten Leistungen. Abhängig vom Ergebnis dieses Evaluierungsprozesses, der wirtschaftlichen Lage und der Risikoentwicklung gelangen jährlich darüber hinaus Akontierungen zur Auszahlung. Sofern die jährliche Evaluierung keine Reduzierung bzw. Entfall der variablen Vergütung zufolge hat, erfolgt die Auszahlung im Verteilungszeitraum grundsätzlich jährlich in Form von weiteren Akontierungen in Höhe von drei gleichen Teilen.

RECHENSCHAFTSBERICHT

des LLB Strategie Total Return Ausgewogen Miteigentumsfonds gemäß § 166 InvFG 2011 für das Rechnungsjahr vom 1. September 2018 bis 31. August 2019

Sehr geehrter Anteilsinhaber,

die LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. legt hiermit den Bericht des LLB Strategie Total Return Ausgewogen über das abgelaufene Rechnungsjahr vor.

Die Semper Constantia Invest GmbH wurde mit 2. Oktober 2018 in LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. umfirmiert (Umbenennung). Hintergrund dieser Umfirmierung ist die Verschmelzung der Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG als übertragende und der Semper Constantia Privatbank Aktiengesellschaft als aufnehmende Gesellschaft. Gleichzeitig mit der Verschmelzung wurde die Semper Constantia Privatbank Aktiengesellschaft in Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG umfirmiert.

Am 1. Oktober 2018 erfolgte eine Namensänderung von SemperOwners Portfolio Classic auf LLB Strategie Total Return Ausgewogen.

Wesentliche Änderungen gemäß § 21 AIFMG:

Keine

1. Vergleichende Übersicht über die letzten fünf Rechnungsjahre

Fondsvermögen gesamt	Ausschüttungsfonds AT0000A1ASF9			Thesaurierungsfonds AT0000A1ASG7			Vollthesaurierungsfonds AT0000A1FPW9 ²⁾			Wertentwicklung (Performance) in % ¹⁾
	Errechneter Wert je Ausschüttungsanteil	Ausschüttung je Ausschüttungsanteil	Errechneter Wert je Thesaurierungsanteil	Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG 2011	Errechneter Wert je Thesaurierungsanteil	Zur Vollthesaurierung verwendeter Ertrag			
31.08.2019	30.187.432,58	10.733,05	6,5912	10.732,98	35,3216	8,1639	10.790,18	36,4053	2,15	
31.08.2018	28.705.640,01	10.543,88	35,0973	10.543,25	160,2898	34,5502	10.563,33	196,0019	2,33	
31.08.2017	22.067.796,39	10.308,78	4,7000	10.306,14	0,1198	2,6220	10.323,23	0,0000	1,90	
31.08.2016	26.164.480,17	10.120,63	4,2000	10.113,88	0,0000	0,0000	10.130,64	0,0000	1,48	
31.08.2015	21.266.634,87	9.983,35	9,8300	9.983,37	89,2000	16,4800	9.983,37	188,9000	-0,16	
Fondsvermögen gesamt	Ausschüttungsfonds AT0000A1ASH5 ³⁾			Thesaurierungsfonds AT0000A1ASJ1						Wertentwicklung (Performance) in % ¹⁾
	Errechneter Wert je Ausschüttungsanteil	Ausschüttung je Ausschüttungsanteil	Errechneter Wert je Thesaurierungsanteil	Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG 2011	Errechneter Wert je Thesaurierungsanteil	Zur Vollthesaurierung verwendeter Ertrag			
31.08.2019	30.187.432,58	-	-	10.938,52	70,8740	15,2119	2,56			
31.08.2018	28.705.640,01	-	-	10.714,79	207,7257	48,0245	2,84			
31.08.2017	22.067.796,39	10.416,66	0,0000	10.440,73	82,0630	22,4529	2,41			
31.08.2016	26.164.480,17	10.187,36	16,2000	10.194,82	0,0000	0,0000	1,99			
31.08.2015	21.266.634,87	10.020,86	32,6000	10.020,86	126,7800	25,3100	0,21			

¹⁾ Unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten Beträgen zum Rechenwert am Ausschüttungstag.

²⁾ Die erstmalige Ausgabe vollthesaurierender Anteilscheine (AT0000A1FPW9) erfolgte am 15. Juli 2015.

³⁾ Die Rückgabe sämtlicher ausschüttender Anteilscheine (AT0000A1ASH5) erfolgte am 31. August 2018.

2. Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens

2.1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode:
pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages

	Ausschüttungs- anteil AT0000A1ASF9	Thesaurie- rungsanteil AT0000A1ASG7	Vollthesaurie- rungsanteil AT0000A1FPW9
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	10.543,88	10.543,25	10.563,33
Ausschüttung am 17.12.2018 (entspricht 0,0035 Anteilen) ¹⁾	35,0973		
Auszahlung (KESt) am 17.12.2018 (entspricht 0,0034 Anteilen) ¹⁾		34,5502	
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	10.733,05	10.732,98	10.790,18
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung/Auszahlung erworbene Anteile	10.770,31	10.769,66	
Nettoertrag pro Anteil	226,43	226,41	226,85
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr	2,15 %	2,15 %	2,15 %

¹⁾ Rechenwert für einen Ausschüttungsanteil (AT0000A1ASF9) am 17.12.2018 EUR 10.109,07; für
einen Thesaurierungsanteil (AT0000A1ASG7) am 17.12.2018 EUR 10.109,01

	Thesaurierungsanteil AT0000A1ASJ1
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	10.714,79
Auszahlung (KESt) am 17.12.2018 (entspricht 0,0047 Anteilen) ¹⁾	48,0245
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	10.938,52
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Auszahlung erworbene Anteile	10.989,93
Nettoertrag pro Anteil	275,14
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr	2,56 %

¹⁾ Rechenwert für einen Thesaurierungsanteil (AT0000A1ASJ1) am 17.12.2018 EUR 10.273,64

Aufgrund der Verwendung gerundeter Werte bei Anteilscheinen, Ausschüttungen und Auszahlungen kann die Wertentwicklung der Anteilscheinklassen trotz Verwendung des gleichen Gebührensatzes voneinander abweichen.

2.2. Fondsergebnis

in EUR

a) Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis

Erträge (ohne Kursergebnis)

Zinsenerträge Immobilienfonds	17.754,34
Zinsenerträge	66.230,39
Dividendenerträge	39.858,80
Ordentliche Erträge ausländische IF	<u>3,50</u> <u>123.847,03</u>

Aufwendungen

Vergütung an die KAG	-195.308,82	
abzüglich Verwaltungskostenrückvergütung aus SF ²⁾	<u>19.972,66</u>	-175.336,16
Sonstige Verwaltungsaufwendungen		
Kosten für den Wirtschaftsprüfer/Steuerberater	-6.864,00	
Publizitätskosten	-528,00	
Wertpapierdepotgebühren	-2.486,80	
Spesen Zinsertrag	-15.212,41	
Depotbankgebühr	<u>-57.285,80</u>	<u>-82.377,01</u> <u>-257.713,17</u>

Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

-133.866,14

Realisiertes Kursergebnis³⁾⁴⁾

Realisierte Gewinne	802.656,19
derivative Instrumente	20.813,44
Realisierte Verluste	-540.469,50
derivative Instrumente	<u>-10.600,75</u>

Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

272.399,38

Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

138.533,24

b) Nicht realisiertes Kursergebnis³⁾⁴⁾

Veränderung der nicht realisierten Kursgewinne	252.165,72
Veränderung der nicht realisierten Kursverluste	<u>354.840,95</u>
	<u>607.006,67</u>

Ergebnis des Rechnungsjahres

745.539,91

c) Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	11.964,94
Ertragsausgleich im Rechnungsjahr für Gewinnvorträge	<u>22.259,96</u>
Ertragsausgleich	<u>34.224,90</u>

Fondsergebnis gesamt⁵⁾

779.764,81

²⁾ Rückvergütungen werden nach Abzug angemessener Aufwandsentschädigungen weitergeleitet.

³⁾ Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.

⁴⁾ Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR 879.406,05.

⁵⁾ Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von EUR 1.557,58.

2.3. Entwicklung des Fondsvermögens in EUR

Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres⁶⁾ **28.705.640,01**

Ausschüttung / Auszahlung

Ausschüttung am 17.12.2018 (für Ausschüttungsanteile AT0000A1ASF9)	-1.088,02
Auszahlung am 17.12.2018 (für Thesaurierungsanteile AT0000A1ASG7)	-56.420,48
Auszahlung am 17.12.2018 (für Thesaurierungsanteile AT0000A1ASJ1)	<u>-12.726,49</u>
	-70.234,99

Ausgabe und Rücknahme von Anteilen

Ausgabe von Anteilen	10.672.796,93
Rücknahme von Anteilen	-9.866.309,28
Ertragsausgleich	<u>-34.224,90</u>
	772.262,75

Fondsergebnis gesamt **779.764,81**

(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2.2. dargestellt)

Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres⁷⁾ **30.187.432,58**

⁶⁾ Anteilsumlauf zu Beginn des Rechnungsjahres:

31 Ausschüttungsanteile (AT0000A1ASF9) und 2.195 Thesaurierungsanteile (AT0000A1ASG7) und 467 Thesaurierungsanteile (AT0000A1ASJ1) und 21 Vollthesaurierungsanteile (AT0000A1FPW9)

⁷⁾ Anteilsumlauf am Ende des Rechnungsjahres:

166 Ausschüttungsanteile (AT0000A1ASF9) und 1.791 Thesaurierungsanteile (AT0000A1ASG7) und 731 Thesaurierungsanteile (AT0000A1ASJ1) und 110 Vollthesaurierungsanteile (AT0000A1FPW9)

Ausschüttung (AT0000A1ASF9)

Die Ausschüttung von EUR 6,5912 je Miteigentumsanteil gelangt ab 16. Dezember 2019 gegen Einziehung des Ertragsscheines Nr. 4 bei den depotführenden Kreditinstituten zur Auszahlung.

Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung Kapitalertragsteuer in Höhe von EUR 6,5912 (gerundet) je Anteil einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Auszahlung (AT0000A1ASG7)

Die Auszahlung von EUR 8,1639 je Thesaurierungsanteil wird ab 16. Dezember 2019 gegen Einziehung des Ertragsscheines Nr. 4 von den depotführenden Kreditinstituten vorgenommen.

Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, die Auszahlung aus Thesaurierungsanteilen in Höhe von EUR 8,1639 (gerundet) zur Abfuhr von Kapitalertragsteuer zu verwenden, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Auszahlung (AT0000A1ASJ1)

Die Auszahlung von EUR 15,2119 je Thesaurierungsanteil wird ab 16. Dezember 2019 gegen Einziehung des Ertragsscheines Nr. 4 von den depotführenden Kreditinstituten vorgenommen.

Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, die Auszahlung aus Thesaurierungsanteilen in Höhe von EUR 15,2119 (gerundet) zur Abfuhr von Kapitalertragsteuer zu verwenden, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Den enthaltenen Unterfonds wurden von deren jeweils verwaltenden Kapitalanlagegesellschaften Verwaltungsschädigungen zwischen 0,15 % und 2,50 % per annum verrechnet. Für den Kauf der Anteile wurden von diesen Fondsgesellschaften keine Ausgabeaufschläge in Rechnung gestellt.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos: Commitment Approach

Total Return Swaps (Gesamtrendite-Swaps) oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps (im Sinne der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Meldung und Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften, Verordnung (EU) 2015/2365) wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Für die im Berichtszeitraum etwaig veranlagten OTC-Derivate wurden Sicherheiten ("Collateral") in Form von Sichteinlagen bzw. Anleihen zwecks Reduzierung des Gegenpartei-Risikos (Ausfallrisiko) bereitgestellt.

Die LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. berücksichtigt den Code of Conduct der österreichischen Investmentfondsindustrie 2012.

3. Finanzmärkte

Aktienmärkte

Die globalen Aktienmärkte zeigten im Rechnungsjahr ein gemischtes Bild. Der US-Aktienmarkt (S&P 500 Index) hat das Rechnungsjahr in Euro gerechnet, auch aufgrund von Wechselkursgewinnen, mit einem Plus von 6,32 % beendet. Der europäische Aktienmarkt (STOXX Europe 600 Index) verzeichnete im selben Zeitraum ein Minus von 2,24 %. Der japanische Nikkei 225 Index hat das Rechnungsjahr, trotz hoher Wechselkursgewinne, in Euro gerechnet mit einem Minus von 1,51 % beendet. (Alle Daten auf Euro-Basis gerechnet und aufgrund der NAV - Berechnungsmodalität werden die Indexdaten um 1 Tag verschoben, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten).

Die Unterstützung der Märkte durch die großen Notenbanken hat dabei im Rechnungsjahr, mit Ausnahme der Bank of Japan, etwas nachgelassen, auch wenn die US-Notenbank Fed zuletzt die Leitzinsanhebung vom Dezember 2018 von 0,25 % wieder zurückgenommen hat. Die EZB hat zwar im vergangenen Jahr noch an ihrer Niedrigzinspolitik festgehalten, allerdings hat sie ihr Anleihekaufprogramm schrittweise zurückgefahren. Das Anleihekaufprogramm, das seit 2015 die Märkte gestützt hat, wurde dabei mit Ende Dezember 2018 eingestellt. Allerdings sind auch von Seiten der EZB wieder erste Anzeichen einer möglichen Lockerung der Geldpolitik aufgekommen.

Am US-Aktienmarkt sorgten zu Beginn des Rechnungsjahrs die Midterm Elections sowie die protektionistischen Tendenzen der USA für erhöhte Unsicherheit. Nachdem die US-Notenbank im Dezember noch zusätzlich die Leitzinsen erhöht hat, kam die Furcht auf, dass die steigenden Zinsen das ohnehin vom Handelsstreit belastete Wirtschaftswachstum abwürgen könnten, was zu deutlichen Kursabschlägen an den Märkten führte. Zu Beginn 2019 sorgte eine absehbare Verbesserung der Handelsbeziehungen zwischen den USA und China für eine deutliche Erholung an den Aktienmärkten. Zusätzliche Unterstützung bekam der Aktienmarkt von der US-Notenbank, die eine lockere Geldpolitik in Aussicht stellte und zuletzt im Juli die Leitzinsen wieder um 0,25 % gesenkt hat. So konnte der S&P 500 zuletzt im Juni 2019 ein neues Allzeithoch erzielen. Gegen Ende des Rechnungsjahres sorgte jedoch eine erneute Eskalation des Handelsstreits für zusätzliche Volatilität an den Märkten.

In Europa konnten sich die Unternehmensergebnisse im letzten Jahr wieder deutlich erholen. Allerdings sorgten die zunehmenden Risiken aufgrund der Handelsstreitigkeiten mit den USA sowie die politische Unsicherheit in Italien und der schleppende „Brexit“ für zunehmende Unsicherheit an den europäischen Aktienmärkten. Diese führten Ende 2018 zu deutlichen Abschlägen an den Aktienmärkten. Die absehbare Verbesserung des Handelskonflikts zwischen den USA und China sorgte jedoch auch an den europäischen Aktienmärkten zunächst wieder für eine deutliche Erholung. Die neuerliche Eskalation des Konflikts sorgte jedoch auch an Europas Börsen gegen Rechnungsjahrende für eine gedämpfte Stimmung.

Anleihenmärkte

In der Eurozone war die Geldpolitik der EZB im Rechnungsjahr sehr locker mit einem Hauptrefinanzierungssatz von 0,00 % und einem negativen Einlagezinssatz von -0,40 %. Zusätzlich kaufte die EZB zu Beginn des Rechnungsjahres noch Staats- und Unternehmensanleihen in der Höhe von monatlich EUR 30 Mrd., wobei das Netto-Ankaufsvolumen bis Ende Dezember 2018 schrittweise auf Null reduziert wurde. Seit Anfang 2019 reinvestiert die EZB nur mehr die fällig werdenden Anleihen, um den Anleihebestand in der Notenbankbilanz konstant zu halten. Diese lockere Geldpolitik hielt Geldmarktzinsen und die Renditen von kurzlaufenden Staatsanleihen im gesamten Rechnungsjahr im negativen Bereich. Das lange Ende der Zinskurve war geprägt durch eine Konjunkturverlangsamung und politische Risiken. Im Laufe des gesamten Rechnungsjahres fielen die Renditen von deutschen Staatsanleihen mit zehn Jahren Restlaufzeit von 0,33 % auf -0,70 %. Bei italienischen Staatsanleihen verlangten die Investoren am Anfang des Rechnungsjahres aufgrund des Budgetstreits zwischen Italien und der EU noch hohe Risikoaufschläge. Nachdem dieser Streit beigelegt wurde, bildeten sich die Kreditrisikoprämien wieder zurück. Die Renditen von italienischen Staatsanleihen mit zehn Jahren Restlaufzeit sanken von 3,24 % auf 1,00 %.

In den USA wurde die Geldpolitik vor dem Hintergrund eines gut ausgelasteten Arbeitsmarktes und der davon ausgehenden Inflationsgefahren am Anfang des Rechnungsjahres restriktiver gestaltet, indem die Fed im September und Dezember 2018 ihren Leitzins um jeweils 25 Basispunkte auf eine Spanne von 2,25 % bis 2,50 % anhob. Außerdem baute die Fed ihr im Rahmen ihrer Quantitative-Easing-Programme

erworbenes Anleiheportfolio sukzessive ab, indem fällig gewordene Anleihen nicht mehr in vollem Ausmaß reinvestiert wurden. Die von den Handelskonflikten ausgehenden Konjunkturrisiken lösten bei der Fed später aber ein Umdenken aus, denn im Juli 2019 erfolgte eine Leitzinssenkung von 25 Basispunkten auf eine Spanne von schlussendlich 2,00 bis 2,25 %. Der US-Staatsanleihemarkt preiste diese geldpolitische Lockerung mit einem markanten Renditerückgang bereits frühzeitig ein. Die US-Renditekurve wurde dadurch im Laufe des Rechnungsjahres immer flacher und schlussendlich sogar invers. Die Renditen von US-Staatsanleihen mit zehnjähriger Restlaufzeit sind im Rechnungsjahr von 2,86 % auf 1,50 % gefallen.

Bei den Unternehmensanleihen und Emerging-Markets-Anleihen sind die Kreditrisikoprämien im Jahresverlauf 2018 aufgrund von Handelsstreitigkeiten, Konjunkturrisiken und der Furcht vor einem harten Brexit angestiegen. Erst mit Jahreswechsel 2019 setzte eine Entspannung ein, und die Kreditrisikoprämien haben sich wieder zurückgebildet. Über das gesamte Rechnungsjahr sind bei Euro-denominierten Unternehmensanleihen die Renditen im Investmentgrade-Segment von durchschnittlich 1,00 % auf 0,24 % gesunken, im High-Yield-Segment sanken diese von durchschnittlich 3,80 % auf 3,47 %.

Alternative Investments

Im Sommer 2018 entwickelten sich die einzelnen Aktiensegmente sehr heterogen: Gewinnen bei US-Technologie und Large Caps standen Verlusten in Europa, China und anderen Schwellenländern gegenüber, worunter auch OGAW-konforme Hedgefonds litten. Im Oktober und Dezember 2018 verzeichneten die Finanzmärkte starke Rückgänge angeführt von Technologie, Small Caps und Energie Titeln. OGAW-konforme Hedge-Fonds verloren im Oktober 2018 2,64% und auch in den beiden letzten Monaten des Jahres 2018 litten Alternative Anlagen unter schwachen Aktienmärkten und einem starken Ölpreisrückgang. Anfang 2019 zogen die globalen Finanzmärkte getrieben vom Optimismus der Anleger hinsichtlich Handelsabkommen und Wirtschaftswachstum an. Auch Rohstoffe verzeichneten einen starken Anstieg. OGAW-konforme Hedgefonds verbuchten somit im Januar und Februar 2019 Gewinne.

Die globalen Finanzmärkte zeigten im März 2019 eine gemischte Performance. Gegen Monatsende erholten sich die Aktienmärkte allerdings deutlich. Die globalen Finanzmärkte performten im April weiter als der Risikoappetit zunahm. Auch Fusionen und Übernahmen beschleunigten sich. Im Mai 2019 korrigierten die Finanzmärkte auf breiter Front. Dieser Marktbewegung konnten sich UCITS-konforme Hedgefonds nicht entziehen. Die globalen Finanzmärkte erholten sich im Juni 2019 wieder von den Verlusten des Vormonats, da optimistische Meldungen von den Handelsverhandlungen zu einer Erhöhung der Anlegerrisikotoleranz und einem Anstieg der Aktien führten. Von der Erholung profitierten auch die UCITS-konformen Hedgefonds. Und auch im Juli 2019 konnten von den meisten Strategien Gewinne erwirtschaftet werden. Die globalen Finanzmärkte entwickelten sich im August 2019 uneinheitlich, da Aktien aufgrund der anhaltenden Spannungen bei den Handelstarifen sowie möglicher Brexit-Szenarien in einer volatilen Bandbreite gehandelt wurden, während die Rentenmärkte aufgrund der Unsicherheit weiter stiegen. UCITS-konforme Hedge Funds verzeichnete im August Verluste, da vor allem Aktienstrategien litten während Global-Macro-Fonds positive Beiträge erzielen konnten. Für den breiten HFRU Hedge Fund Composite Index lag die Performance im Berichtszeitraum bei -1,31%, womit die Anlageklasse ihrem Anspruch nicht gerecht wurde.

Das Geschehen am Ölmarkt wurde im Berichtszeitraum von der im Vorjahr durch OPEC gemeinsam mit Russland und 9 anderen Produzentenländern beschlossenen Förderkürzung dominiert. Die OPEC und Russland forderten wegen der Produktionsausfälle in Venezuela deutlich weniger Öl als vom Markt benötigt. Spekulationen um neue US-Sanktionen gegen den Iran haben die Lage am Ölmarkt noch verschärft. All dies hat den Brent-Ölpreis Anfang Oktober 2018 auf ein 4-Jahreshoch von gut 86 USD je Barrel steigen lassen. Anschließend setzte ein scharfer Preisverfall ein, der den Preis für ein Barrel Brent gegen Jahresende auf ein 12-Monatstief von 50 USD abstürzen ließ. Anfang 2019 erholten sich die Ölpreise deutlich. So verzeichnete WTI im Januar 2019 ein Plus von gut 18%, was dem stärksten Januaranstieg aller Zeiten entspricht. Zum einen wurde der übertriebene Absturz zuvor teilweise wieder korrigiert, zum anderen haben sich aber auch die Fundamentaldaten am Ölmarkt verbessert. Die Sorgen vor einem massiven Überangebot haben sich dank der erfolgten OPEC-Produktionskürzungen als unbegründet erwiesen. Dies führte bis April 2019 zu steigenden Rohölpreisen. Ende Mai 2019 begann der Ölpreis abrupt zu korrigieren. Unter den Marktteilnehmern wuchs die Sorge, dass der sich verschärfende Handelskonflikt zwischen den USA und China die Weltkonjunktur und damit auch die Ölnachfrage bremsen würde. Dies könnte zusammen mit der steigenden US-Ölproduktion zu einem erneuten Überangebot führen. Im Juli 2019 konnten sich die Ölpreise etwas erholen, als sich der Fokus der Marktteilnehmer wieder stärker auf das eher zu knappe Angebot richtete. Davon zeugte die

Entwicklung der Lagerbestände in den USA, welche unerwartet deutlich um 6 Mio. Barrel sanken. Auf der anderen Seite setzte Ende des Monats die Fed-Zinsentscheidung über einen festeren US-Dollar auch den Ölpreisen zu. Im August 2019 erschreckten die Ankündigung höherer Zölle auf chinesische Waren seitens Trump sowie eine rekordhohe US-Ölproduktion den Ölmarkt. Der Ölpreis reagierte Anfang August mit dem stärksten Preisrückgang seit vier Jahren. Brent rutschte sogar unter die Marke von 60 USD je Barrel.

Die gestiegenen Opportunitätskosten und ein deutlich festerer US-Dollars ließen den Goldpreis im August 2018 bis auf rund 1.175 USD je Feinunze abstürzen. Ab Oktober 2018 sorgte die vom Handelsstreit der USA mit China ausgehenden Unsicherheit für eine neuerliche Flucht in den sicheren Hafen Gold, sodass sich der Preis bis zum Jahresende auf 1.280 USD erholt. Auch 2019 profitierte der Goldpreis von der politischen Unsicherheit einerseits und andererseits maßgeblich von Umschwenken der US-Notenbank Fed. Nachdem die Fed das vorläufige Ende ihres Zinserhöhungszylus signalisiert hatte, und die Zinserhöhungserwartungen daraufhin vom Markt vollständig ausgepreist wurden, wurde Gold als Anlagealternative attraktiver. Als die US-Notenbank Fed Ende Juli 2019 wie erwartet die Zinsen um 25 Basispunkte gesenkt hatte und Fed-Vorsitzende Powell in der anschließenden Presskonferenz hervorhob, dass die Zinssenkung nicht der Beginn eines langen Zinssenkungszyklus sei, wertete der US-Dollar deutlich auf – EUR-USD handelt erstmals seit Mai 2017 unter 1,11. Ebenso wurden einige Zinssenkungserwartungen ausgepreist. Gold gab entsprechend nach, blieb aber noch über der psychologisch wichtigen Marke von 1.400 USD je Feinunze. Im August 2019 eskalierte der Handelsstreit zwischen den USA und China weiter. Dies hat Gold neuen Auftrieb gegeben. Gold profitiert dabei nicht nur von der Eskalation des Handelsstreits selbst, sondern auch von den damit einhergehenden schwachen Aktienmärkten und fallenden Anleiherenditen. So stieg der Goldpreis im Hoch bis auf rund 1.550 USD je Feinunze zu. Dies war der höchste Stand seit April 2013. Gold in Euro gerechnet markierte bei über 1.390 EUR je Feinunze sogar ein Rekordhoch.

Insgesamt verlor der breite Bloomberg Commodity Index EUR (Total Return) im Berichtszeitraum -2,65%

4. Anlagepolitik

Der LLB Strategie Total Return Ausgewogen ist ein Publikumsfonds, der nach § 166 InvFG gemanagt wird. Der Fonds wurde am 1. Dezember 2014 aufgelegt. Im Berichtszeitraum verzeichnete der Fonds regelmäßige Anteilsscheingeschäfte, die zu einem Rebalancing auf die Taktische Asset Allokation genutzt wurden.

Die Anlagepolitik sieht langfristig einen Aktienanteil bis maximal 50%, einen Anleihenanteil von maximal 80% vor und der Alternative-Investments-Anteil darf maximal 40% betragen. Zulässige Investments sind Aktien, Renten, Immobilienwertpapiere, Rohstoffe und Alternative Investments wie zum Beispiel Wandelanleihen-Fonds, Währungsstrategien, Volatilitätsprodukte oder Trendfolge Fonds, wobei diese in Bandbreiten eine flexible Allokation zulassen.

Der Aktieninvestitionsgrad wurde im Rechnungsjahr aktiv gesteuert. Über das Rechnungsjahr zeigten unsere Bewertungsmodelle in Summe ein günstiges Bild für Aktien. Sowohl die Gewinnrenditen als auch die Dividendenrenditen befanden sich im Vergleich mit den offerierten Renditen von Staats- aber auch von Unternehmensanleihen auf einem attraktiven Niveau. Zu Beginn des Rechnungsjahrs sind wir angesichts erhöhter Unsicherheit aufgrund des Handelsstreits der USA mit China und der zu befürchtenden Wahlkampfrhetorik vor den US Mid Term Elections mit einer moderaten Aktiengewichtung gestartet. Nach der übertriebenen Korrektur im Dezember haben wir im Jänner unsere Aktienquote wieder leicht erhöht. Im Verlauf des Jahres 2019, das von einer deutlichen Erholung an den Aktienmärkten geprägt war, haben wir schrittweise die Aktienquote reduziert, um Gewinne mitzunehmen.

Auch im Anleihebereich sind wir in den zyklischen Segmenten wie den Emerging Markets Anleihen vorschichtig ins Rechnungsjahr gestartet. Da die antizipierten Kursrückschläge bei den riskanten Anleihesegmenten tatsächlich im Herbst einsetzten, begannen wir im letzten Quartal 2018 Wandelanleihen und Emerging Markets Lokalwährungsanleihen auf deutlich günstigeren Niveaus erneut aufzubauen. Gleichzeitig erlaubte uns die zu diesem Zeitpunkt noch bestehende Leitzinsanhebungsphantasie in den USA, eine erste Position in US-Staatsanleihen bei einem

Renditeniveau von über 3% als Portfoliostabilisator aufzubauen. Die im neuen Jahr einsetzende Stimmungsverbesserung an den Märkten und den damit einhergehenden Rückgang bei den Kreditrisikoprämien nutzen wir Ende Februar 2019 für eine Gewinnmitnahme im High-Yield-Segment. Der weiter ungelöste Handelsstreit zwischen den USA und China veranlasste uns auch zu einer Aufstockung unserer Position in US-Staatsanleihen.

Im vorherrschenden Niedrigzinsumfeld des Berichtszeitraums setzten wir gering korrelierte Absolute Return Produkte ein, um das Portfolio zu diversifizieren und Cash und die weniger attraktiven Anleihesegmente zu substituieren. Hierzu gehören einerseits ein offener Immobilienfonds, der konstant positive Erträge lieferte, oder andererseits ein als Krisenabsicherung gehaltener Gold-ETC, der im Jahr 2019 stark von den aufkommenden Zinssenkungserwartungen profitierte. Die Marktneutralen Aktienstrategien kosteten leider Performance, weshalb wir einen der beiden eingesetzten Fonds gegen Ende des Rechnungsjahres austauschten. Im Juni 2019 nahmen wir einen neuen Trendfolge-Fonds ins Portfolio auf, der dank anhaltender Trends an den Anleihemärkten bis Ende des Rechnungsjahres gleich einen erfreulichen Performancebeitrag lieferte.

Es besteht "das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen können (Bewertungsrisiko)".

5. Zusammensetzung des Fondsvermögens

WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WP-NR.	WÄHRUNG	BESTAND 31.08.2019 STK./NOM.	KÄUFE ZUGÄNGE IM BERICHTSZEITRAUM	VERKÄUFE ABGÄNGE	KURS	KURSWERT IN EUR	%-ANTEIL AM FONDS- VERMÖGEN
Amtlicher Handel und organisierte Märkte								
Obligationen								
0,10 Gemeinsame Bundeslaender 07.10.16-07.10.26								
DE000A2BN5X6	EUR	350.000	110.000	200.000	104,4490	365.571,50	1,21	
0,125 European Investment Bank 20.06.2019-2029	XS2015227494	EUR	350.000	350.000	0	105,3380	368.683,00	1,22
0,277% Goldman Sachs Group FRN 26.09.2017-2020	XS1691349523	EUR	150.000	150.000	0	100,3470	150.520,50	0,50
0,5 Bundesrep.Deutschland 12.01.2018-15.02.2028	DE0001102440	EUR	375.000	135.000	200.000	111,2890	417.333,75	1,38
0,5 Frankreich 25.05.2019-25.05.2029	FR0013407236	EUR	350.000	350.000	0	109,0850	381.797,50	1,26
0,5 Republic of Austria 05.02.2019-20.02.2029	AT0000A269M8	EUR	350.000	350.000	0	109,1060	381.871,00	1,26
0,8 Belgien 23.01.2018-22.06.2028	BE0000345547	EUR	375.000	375.000	0	110,9650	416.118,75	1,38
1 OMV AG 14.12.2017-2026	XS1734689620	EUR	150.000	150.000	0	107,8960	161.844,00	0,54
1 Siemens Financierings NV 06.09.2018-06.09.2027	XS1874128033	EUR	150.000	150.000	0	109,1800	163.770,00	0,54
1 Südzucker Intl Finance B.V. 28.11.17-28.11.2025	XS1724873275	EUR	150.000	150.000	0	101,4440	152.166,00	0,50
1.625 Novomatic AG 20.09.2016-20.09.2023	AT0000A1LHT0	EUR	150.000	45.000	0	101,2630	151.894,50	0,50
1,125 Deutsche Telekom Intl 22.05.2017-22.05.2026	XS1617898363	EUR	150.000	55.000	25.000	107,8220	161.733,00	0,54
1,125 Heidelbergerfin Fin Lux 01.07.19-01.12.27	XS2018637327	EUR	150.000	150.000	0	105,0270	157.540,50	0,52
1,375 Voestalpine AG 27.09.2017-27.09.2024	AT0000A1Y3P7	EUR	150.000	55.000	10.000	103,3940	155.091,00	0,51
1,4 Bonos y Oblig del Estado 30.01.2018-2028	ES000001LB39	EUR	375.000	375.000	0	112,4490	421.683,75	1,40
1,5 Fresenius Medical Care 11.07.2018-11.07.2025	XS1854532949	EUR	150.000	150.000	0	107,9390	161.908,50	0,54
1,5 Metro AG 19.03.2015-19.03.2025	XS1203941775	EUR	150.000	55.000	10.000	105,2560	157.884,00	0,52
1,6 Buoni Poliennali Del Tes 01.03.16-01.06.26	IT0005170839	EUR	350.000	90.000	165.000	106,6510	373.278,50	1,24
1,625 RCI Banque S.A. 24.05.2018-26.05.2026	FR0013334695	EUR	150.000	150.000	0	105,7350	158.602,50	0,53
1,75 Borealis AG 10.12.2018-10.12.2025	AT0000A24UY3	EUR	150.000	150.000	0	109,2000	163.800,00	0,54
2,25 Volkswagen Fin Services AG 16.10.18-16.10.26	XS1893631769	EUR	150.000	150.000	0	109,6270	164.440,50	0,54
2,5 Otto (GmbH & Co KG) 16.06.2016-16.06.2023	XS1433512891	EUR	150.000	55.000	10.000	104,0740	156.111,00	0,52
							5.343.643,75	17,70
Indexzertifikate								
DB Physical Gold Euro Hedged ETC	DE000A1EK0G3	EUR	4.920	600	3.450	103,2400	507.940,80	1,68
							507.940,80	1,68
Summe amtlicher Handel und organisierte Märkte								
							EUR	5.851.584,55
								19,38
Investmentfonds								
iShares III-Core MSCI World UCITS ETF	IE00B4L5Y983	EUR	17.800	5.900	2.800	51,4560	915.916,80	3,03
iShares VII-Core S&P 500 (EUR) UCITS ETF-T	IE00B5BMR087	EUR	2.750	2.750	0	261,4500	718.987,50	2,38
iShares VII-MSCI Japan (EUR) UCITS ETF-T	IE00B53QDK08	EUR	5.800	5.800	0	128,8800	747.504,00	2,48
Asseman Alpha Volatility I	LU0575255335	EUR	280	280	0	01.099,2700	307.795,60	1,02
BlackRock Str.Fds. - Americas Div.Eq.Abs.Ret.	LU1323999489	EUR	5.700	5.700	0	103,2900	588.753,00	1,95
BlackRock Str.Fds. - European Opp.Extension Str.D2	LU0418791066	EUR	2.355	0	0	382,1800	900.033,90	2,98
Deutsche Floating Rate Notes LC	LU1534073041	EUR	3.500	3.500	0	84,2800	294.980,00	0,98
DB Platinum IV-Selwood Market Neutral Credit	LU1769346898	EUR	420	420	0	01.087,0700	456.569,40	1,51
Fidelity Funds - Global Inflation-linked Bond Y	LU0353649436	EUR	98.700	105.700	7.000	12,3000	1.214.010,00	4,02
Jupiter Global Fund - Dynamic Bond Fund I	LU0853555893	EUR	42.500	10.000	13.000	13,7300	583.525,00	1,93
Lyxor Commodities Th.Reuters/CoreCom.CRB UCITS ETF	LU1829218749	EUR	19.100	19.100	0	14,7123	281.004,93	0,93
Lyxor Epsilon Global Trend Fund	IE00B643RZ01	EUR	3.420	3.420	0	137,8975	471.609,45	1,56
LLB Aktien Global Thesaurierer ¹⁾	AT0000A1LK72	EUR	8.600	2.200	2.550	121,7600	1.047.136,00	3,47
LLB Anleihen Schwellenländer (EUR)(IT)-T	AT0000A23K10	EUR	9.000	10.700	1.700	111,3600	1.002.240,00	3,32
LLB Invest-LLB Wandelanleihen	LI0028614688	EUR	4.250	4.250	0	141,3200	600.610,00	1,99
Macquarie Fund Solutions-Macquarie Global Conv.Fd	LU1274833612	EUR	49.000	49.000	0	12,0314	589.538,60	1,95
Macquarie Fund Solutions-Macquarie Sustainable EM	LU1818617620	EUR	28.690	28.690	0	10,2606	294.376,61	0,98
MULS Marshall Wace TOPS UCITS Fund	LU0333226826	EUR	3.850	0	1.000	138,3300	532.570,50	1,76
Nordea 1 SICAV - Danish Mortgage Bond Fund	LU0832976624	EUR	16.800	18.000	1.200	35,9800	604.464,00	2,00
Pictet Funds - Sovereign Short-Term MM I-Thes.	LU0366533638	EUR	7.000	7.000	14.000	100,6858	704.800,60	2,33
Russell Inv.-Emerging Markets Equity Fd.(EUR) C	IE0025549487	EUR	1.150	670	1.410	214,8900	247.123,50	0,82
Schroder ISF - Global Emerging Market Opp.	LU0279459969	EUR	22.500	22.500	0	20,9488	471.348,00	1,56
Threadneedle L - Credit Opportunities	LU182931989	EUR	41.109	47.109	6.000	10,0392	412.700,97	1,37
UBA-Global High Yield Solutions	LU0569863755	EUR	5.350	5.350	0	166,6300	891.470,50	2,95
Xtrackers II iBoxx USD Treasuries UCITS ETF 1D	LU0429459356	EUR	3.000	3.000	0	206,5494	619.648,20	2,05
Xtrackers II US Treasuries UCITS ETF 2D	LU1399300455	EUR	5.000	5.000	0	120,9500	604.750,00	2,00
Xtrackers S&P 500 UCITS ETF 1C	IE00BM67HW99	EUR	10.350	10.000	24.750	43,3061	448.218,14	1,48
Xtrackers STOXX EUROPE 600 UCITS ETF 1C	LU0328475792	EUR	7.650	11.650	10.600	81,5900	624.163,50	2,07
							17.175.848,70	56,90
iShares VII-Core S&P 500 (USD) UCITS ETF-T	IE00B5BMR087	USD	4.150	1.350	2.100	289,0600	1.083.452,85	3,59
T Rowe Price Funds SICAV - US Large Cap Value Eq.	LU0133100338	USD	24.000	24.000	0	30,3700	658.309,25	2,18
							1.741.762,10	5,77
Immobilienfonds gem. § 13 ImmolnFG								
LLB Semper Real Estate (I) Thesaurierer ²⁾	AT0000A1Z197	EUR	5.400	300	0	176,6600	953.964,00	3,16
							953.964,00	3,16
Summe Investmentfonds								
							EUR	19.871.574,80
								65,83
Summe Wertpapiervermögen								
							EUR	25.723.159,35
								85,21
Bankguthaben								
EUR-Guthaben Kontokorrent		EUR	4.476.215,13				4.476.215,13	14,83
Summe der Bankguthaben							EUR	4.476.215,13
								14,83

¹⁾ vormals: SemperShare World Thesaurierer

²⁾ vormals: SemperReal Estate (I) Thesaurierer

Sonstige Vermögensgegenstände					
Zinsansprüche aus Kontokorrentguthaben	USD	16,02		14,47	0,00
Zinsansprüche aus Wertpapieren	EUR	22.797,99		22.797,99	0,08
Spesen Zinsertrag	EUR	-4.006,49		-4.006,49	-0,01
Verwaltungsgebühren	EUR	-18.336,45		-18.336,45	-0,06
Depotgebühren	EUR	-196,96		-196,96	0,00
Depotbankgebühren	EUR	-5.350,46		-5.350,46	-0,02
Rückstellungen für Prüfungskosten und sonstige Gebühren	EUR	-6.864,00		-6.864,00	-0,02
Summe sonstige Vermögensgegenstände	EUR		-11.941,90	-0,04	
FONDSVERMÖGEN	EUR		30.187.432,58	100,00	
Anteilwert Ausschüttungsanteile Umlaufende Ausschüttungsanteile	AT0000A1ASF9 AT0000A1ASF9		EUR STK	10.733,05 166	
Anteilwert Thesaurierungsanteile Umlaufende Thesaurierungsanteile	AT0000A1ASG7 AT0000A1ASG7		EUR STK	10.732,98 1.791	
Anteilwert Thesaurierungsanteile Umlaufende Thesaurierungsanteile	AT0000A1ASJ1 AT0000A1ASJ1		EUR STK	10.938,52 731	
Anteilwert Vollthesaurierungsanteile Umlaufende Vollthesaurierungsanteile	AT0000A1FPW9 AT0000A1FPW9		EUR STK	10.790,18 110	

Umrechnungskurse/Devisenkurse

Vermögenswerte in fremder Währung wurden zu den Umrechnungskursen/Devisenkursen per 29.08.2019 in EUR umgerechnet:

Währung	Einheiten	Kurs
US-Dollar	1 EUR =	1,10720 USD

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Kapitalanlagefonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Kapitalanlagefonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung aufscheinen:
WERTPAPIERBEZEICHNUNG **WP-NR.** **WÄH**

WERTPAPIERBEZEICHNUNG WP-NR. WAHRUNG KAUFE ZUGÄNGE VERKAUFE ABGÄNGE

Amtlicher Handel und organisierte Märkte

Obligationen

0 BRD 15.07.2016-15.08.2026	DE0001102408	EUR	0	440.000
0,25 Bundesrepublik Deutschland 13.01.17-15.02.27	DE0001102416	EUR	0	440.000
0,375 Evonik Finance B.V. 07.09.16-07.09.24	DE000A185QA5	EUR	0	105.000
0,5 France 07.03.16-25.05.26	FR0013131877	EUR	35.000	475.000
0,5 RCI Banque SA 15.09.16-15.09.23	FR0013201597	EUR	45.000	150.000
0,8 Belgien, Königreich 14.01.2015-22.06.2025	BE0000334434	EUR	0	460.000
0,875 VW Intl.Finance 16.01.15-16.01.2023	XS1167644407	EUR	0	105.000
0% GE Capital Europ.Fdg.FRН 17.05.06-17.05.21	X0S254356057	EUR	260.000	260.000
1,5 Anheuser-Busch InBev N.V. 29.03.2016-2025	BE6285454482	EUR	0	120.000
1,5 Buoni Poliennali Del Tes 02.03.2015-01.06.2025	IT0005090318	EUR	0	390.000
1,5 HeidelbergCement AG 07.12.16-07.02.25	XS1529515584	EUR	55.000	160.000
1,6 Bonos Y Oblig del Estado 27.01.2015-30.04.2025	ES0000012621	EUR	0	460.000
1,875 Europäische Union 25.03.2014-04.04.2024	EU000A1ZE225	EUR	0	440.000
3,25 Kelag-Kärnt.Elektr.AG 24.10.2012-24.10.2022	AT0000AOX913	EUR	0	105.000

Investmentfonds

iShares V-MSCI Japan EUR Hedged (EUR) UCITS ETF-T	IE00B42ZJ44	EUR	4.300	19.600
iShares V-MSCI World EUR Hedged (EUR) UCITS ETF-T	IE00B44LG979	EUR	10.000	49.400
AXA World Funds-Global Inflation Bonds Redex	LU1790049099	EUR	5.000	5.000
BlackRock Str.Fds. - Fixed Income Strategies Fd.D2	LU0438336421	EUR	0	4.625
Lyxor Commodities Th.Reuters/CoreCom.CRB UCITS ETF	FR0010270033	EUR	16.300	16.300
LGT Bond Fund Global Inflation Linked EUR I1-Thes.	LI0021090100	EUR	0	820
LLB Anleihen Schwellenländer (Thesaurierer) ³⁾	AT0000815022	EUR	0	8.930
M & G Optimal Income Fund	GB00B1VMD022	EUR	0	40.950
Macquarie Fund Solutions-Macquarie Sustainable EM	LU1818615764	EUR	28.930	28.930
Macquarie Sustainable Emerging Markets LC Bond Fd.	AT0000A177C4	EUR	2.900	2.900
MGIS-Global Equity Absolute Return Fund ⁴⁾	IE00BLPS5791	EUR	0	347.000
Nordea Inv. Funds - European High Yield Bond BI	LU0141799097	EUR	4.500	36.690
Plenum CAT Bond Fund (EUR) P Thes.	LI0290349617	EUR	1.300	5.500
PIMCO GIS Income Fund	IE00B80G9288	EUR	0	42.500
Threadneedle Focus I.Funds-Credit Opportunities Fd	GB00B3D8PZ13	EUR	0	420.000
Threadneedle Inv. Funds-Euro.Select Fund A2-Thes.	GB0030810138	EUR	0	152.100
Threadneedle I - European Select	LU1868840270	EUR	58.558	58.558
T Rowe Price Funds SICAV - US Blue Chip Equity Fd.	LU0860350494	USD	5.000	32.600

GESCHLOSSENE FINANZTERMINKONTRAKTE IM BERICHTSJAHR

Euro-BUND Future Dezember 2018	DE000C16GSR0	EUR	28,00	22,00
Euro-BUND Future Juni 2019	DE000C2NJHK0	EUR	14,00	14,00
Euro-BUND Future März 2019	DE000C2E8RY1	EUR	12,00	12,00
Euro-BUND Future September 2019	DE000C220MP5	EUR	3,00	3,00

³⁾ vormals: SemperBond Special (Thesaurierer)

⁴⁾ vormals: Old M.-Global Equity Absolute Return

Wien, am 2. Dezember 2019

LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Die Geschäftsführung

6. Bestätigungsvermerk^{*)}

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht der LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Wien, über den von ihr verwalteten

LLB Strategie Total Return Ausgewogen
Miteigentumsfonds gemäß § 166 InvFG 2011,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31. August 2019, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften sowie in Hinblick auf die Zahlenangaben den entsprechenden Vorschriften des Alternative Investmentfonds Manager-Gesetzes (AIFMG) und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. August 2019 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 sowie des AIFMG.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 und § 20 Abs. 3 AIFMG in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 sowie des AIFMG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungs nachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsysteum um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsysteums der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsysteum, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht deckt diese sonstigen Informationen nicht ab und wir geben keine Art der Zusicherung darauf ab.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts ist es unsere Verantwortung, diese sonstigen Informationen zu lesen und zu überlegen, ob es wesentliche Unstimmigkeiten zwischen den sonstigen Informationen und dem Rechenschaftsbericht oder mit unserem während der Prüfung erlangten Wissen gibt oder diese Informationen sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir, basierend auf den durchgeführten Arbeiten, zur Schlussfolgerung gelangen, dass die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Wien, am 2. Dezember 2019

BDO Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Josef Schima
Wirtschaftsprüfer

ppa Mag. Bernd Spohn
Wirtschaftsprüfer

^{*)} Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechenschaftsberichtes in einer von der bestätigten (ungekürzten deutschsprachigen) Fassung abweichenden Form (zB verkürzte Fassung oder Übersetzung) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsvermerk zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden.

Informationsangaben für Anleger gemäß § 21 AIFMG

Berechnung des Gesamtrisikos

Das aktuelle Risikoprofil des Fonds und die von der Verwaltungsgesellschaft zur Steuerung dieser Risiken eingesetzten Risikomanagement-Systeme befindet sich im § 21 AIFMG - Dokument.

Die Berechnung des Gesamtrisikos erfolgt nach dem Commitment Approach.
Der höchste Wert im abgelaufenen Rechnungsjahr: 100,00 %

Hebelfinanzierung

Commitmentmethode:
Der höchste Wert im abgelaufenen Rechnungsjahr: 100,00 %
Der maximale Wert: 200,00 %

Bruttomethode:
Der höchste Wert im abgelaufenen Rechnungsjahr: 104,44 %
Der maximale Wert: 1.000 %

Überschreitung Risikolimits

Im abgelaufenen Rechnungsjahr gab es keine Überschreitung des Risikolimits.

Schwer zu liquidierende Wertpapiere

Keine

Steuerliche Behandlung des LLB Strategie Total Return Ausgewogen

AT0000A1ASF9

Sämtliche Erträge aus dem Fonds sind beim Privatanleger durch den KESt-Abzug von EUR 6,5912 je Ausschüttungsanteil einkommensteuerlich endbesteuert.

AT0000A1ASG7

Sämtliche Erträge aus dem Fonds sind beim Privatanleger durch den KESt-Abzug von EUR 8,1639 je Thesaurierungsanteil einkommensteuerlich endbesteuert.

AT0000A1ASJ1

Sämtliche Erträge aus dem Fonds sind beim Privatanleger durch den KESt-Abzug von EUR 15,2119 je Thesaurierungsanteil einkommensteuerlich endbesteuert.

Ein Tätigwerden des Anteilinhabers ist nicht erforderlich.

Die auf Basis des geprüften Rechenschaftsberichtes erstellte steuerliche Behandlung und die Detailangaben dazu sind unter www.llbinvest.at abrufbar.

Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011 iVm. AIFMG

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **LLB Strategie Total Return Ausgewogen** (im Folgenden „Investmentfonds“), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Alternativer Investmentfonds (AIF) in der Form eines Anderen Sondervermögens und ist ein Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG) in Verbindung mit Alternative Investmentfonds Manager Gesetz (AIFMG).

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

Artikel 1 - Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 - Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige in den „Informationen für Anleger“ gemäß § 21 AIFMG“ genannte Zahlstellen.

Artikel 3 - Veranlagungsinstrumente und –grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Der LLB Strategie Total Return Ausgewogen ist ein gemischter Investmentfonds, der darauf ausgerichtet ist, die Wachstumschancen internationaler Aktien mit den kontinuierlichen Erträgen von Anleihen unter Inkaufnahme entsprechender Risiken zu kombinieren.

Für den Investmentfonds werden direkt oder indirekt über andere Investmentfonds oder derivative Instrumente **bis zu 70 v.H.** des Fondsvermögens Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere von inländischen und ausländischen Unternehmen erworben.

Zusätzlich können direkt oder indirekt über andere Investmentfonds oder derivative Instrumente gemeinsam mit den Geldmarktinstrumenten **bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens Schuldverschreibungen oder sonstige verbrieftete Schuldtitletter erworben werden.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig ausgeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

Für den Investmentfonds gelten sinngemäß die Veranlagungs- und Emittentengrenzen für OGAW mit den in §§ 166 f InvFG vorgesehenen Ausnahmen.

- Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen **bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

- Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

- **Wertpapiere und Geldmarktinstrumente**

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörsse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

- **Anteile an Investmentfonds**

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 50 v.H.** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds in der Form von „Anderen Sondervermögen“ dürfen **jeweils bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens und insgesamt **bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden. Sofern dieses Andere Sondervermögen nach seinen Fondsbestimmungen insgesamt höchstens 10 v.H. des Fondsvermögens in Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen anlegen darf, dürfen Anteile an diesem „Anderen Sondervermögen“ **jeweils bis zu 50 v.H.** des Fondsvermögens und insgesamt im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

- **Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG**

Für den Investmentfonds dürfen Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen **jeweils bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 40 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

- **Anteile an Immobilienfonds**

Für den Investmentfonds können Anteile an Immobilienfonds (gemäß Immobilieninvestmentfondsgesetz) bzw. an Immobilienfonds, die von einer Verwaltungsgesellschaft mit Sitz im EWR verwaltet werden, erworben werden. Für den Investmentfonds dürfen Anteile an Immobilienfonds **jeweils bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 20 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

- **Sichteinlagen oder kündbare Einlagen**

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

- **Pensionsgeschäfte**

Nicht anwendbar.

- **Wertpapierleihe**

Nicht anwendbar.

- **Derivative Instrumente**

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie **bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens und zur Absicherung eingesetzt werden.

- **Risiko-Messmethode des Investmentfonds**

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

- **Commitment Ansatz**

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

- **Vorübergehend aufgenommene Kredite**

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 v.H.** des Fondsvermögens aufnehmen.

- **Hebelfinanzierung gemäß AIFMG**

Hebelfinanzierung darf verwendet werden. Nähere Angaben finden sich in den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG (Punkt 14).“

- Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.
- Dies gilt nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Artikel 4 – Rechnungslegungs- und Bewertungsstandards, Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

- Transaktionen, die der Investmentfonds eingeht (z.B. Käufe und Verkäufe von Wertpapieren), Erträge sowie der Ersatz von Aufwendungen werden möglichst zeitnahe, geordnet und vollständig verbucht.
- Insbesondere Verwaltungsgebühren und Zinserträge (u.a. aus Kuponanleihen, Zerobonds und Geldeinlagen) werden über die Rechnungsperiode zeitlich abgegrenzt verbucht.
- Der **Gesamtwert des Investmentfonds** ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Investmentfonds und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Investmentfonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten zu ermitteln.
- **Die Kurswerte der einzelnen Vermögenswerte werden wie folgt ermittelt:**
 - a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
 - b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.
- Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in **EUR**.

Der Wert der Anteile wird an jedem österreichischen Bankarbeitstag, ausgenommen Karfreitag und Silvester, ermittelt.

Berechnungsmethode

Zur Berechnung des Nettoinventarwertes (NAV) werden grundsätzlich die jeweils letzten verfügbaren Kurse herangezogen.

- **Ausgabe und Ausgabeaufschlag**

Die Ausgabe erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag, ausgenommen Karfreitag und Silvester.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe **von bis zu max. 5 v.H.** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft..

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

- **Rücknahme und Rücknahmeabschlag**

Die Rücknahme erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag, ausgenommen Karfreitag und Silvester.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert.

Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuzahlen.

Artikel 5 - Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 01.09. bis zum 31.08.

Artikel 6 - Anteilsgattungen und Erträgnisverwendung

Für den Investmentfonds können sowohl Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Auszahlung als auch Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung und zwar jeweils über einen Anteil oder Bruchteile davon ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

- Erträgnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschüttter)

Die während des Rechnungsjahrs vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab **15.10.** des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem **15.10.** der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

- Erträgnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahrs vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab **15.10.** der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise durch die depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

- Erträgnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer I)

Die während des Rechnungsjahrs vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils 4 Monate nach Rechenjahrende. Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

- **Ertragsisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KESt-Auszahlung
(Vollthesaurierer Auslandstranche)**

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KESt-Auszahlung erfolgt ausschließlich im Ausland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen.

Artikel 7 - Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **1,75 v.H. p.a.** des Fondsvermögens, diese wird aufgrund der Monatsendwerte berechnet und täglich abgegrenzt und monatlich ausbezahlt.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von **0,5 v.H.** des Fondsvermögens.

Artikel 8 – Bereitstellung von Informationen an die Anleger

Die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ einschließlich der Fondsbestimmungen, die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID), die Rechenschafts- und Halbjahresberichte, die Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie sonstige Informationen werden dem Anleger auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft www.llbinvest.at zur Verfügung gestellt.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich in den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten¹

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln. Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen. Infolge verringelter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetsite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg²

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

- | | |
|------------------|------------------------------------|
| 1.2.1. Luxemburg | Euro MTF Luxembourg |
| 1.2.2. Schweiz | SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG |

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z. 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- | | |
|---------------------------|--|
| 2.1. Bosnien Herzegovina: | Sarajevo, Banja Luka |
| 2.2. Montenegro | Podgorica |
| 2.3. Russland: | Moskau (RTS Stock Exchange);
Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX) |
| 2.4. Serbien: | Belgrad |
| 2.5. Türkei: | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market") |

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- | | |
|-------------------|--|
| 3.1. Australien: | Sydney, Hobart, Melbourne, Perth |
| 3.2. Argentinien: | Buenos Aires |
| 3.3. Brasilien: | Rio de Janeiro, Sao Paulo |
| 3.4. Chile: | Santiago |
| 3.5. China: | Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange |
| 3.6. Hongkong: | Hongkong Stock Exchange |
| 3.7. Indien: | Mumbai |
| 3.8. Indonesien: | Jakarta |

¹ Mit dem erwarteten Ausscheiden des Vereinigten Königreichs Großbritanniens und Nordirland (GB) aus der EU verliert GB seinen Status als EWR-Mitgliedstaat und in weiterer Folge verlieren auch die dort ansässigen Börsen / geregelten Märkte ihren Status als EWR-Börsen / geregelte Märkte. Für diesen Fall weisen wir darauf hin, dass folgende in GB ansässigen Börsen und geregelten Märkte:

Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE - AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange

als in diesen Fondsbestimmungen ausdrücklich vorgesehene Börsen bzw. anerkannte geregelte Märkte eines Drittlandes im Sinne des InvFG 2011 bzw. der OGAW-RL gelten.

² Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

3.9. Israel:	Tel Aviv
3.10. Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
3.11. Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12. Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13. Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14. Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15. Mexiko:	Mexiko City
3.16. Neuseeland:	Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
3.17. Peru:	Bolsa de Valores de Lima
3.18. Philippinen:	Manila
3.19. Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20. Südafrika:	Johannesburg
3.21. Taiwan:	Taipei
3.22. Thailand:	Bangkok
3.23. USA:	New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
3.24. Venezuela:	Caracas
3.25. Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

4.1. Japan:	Over the Counter Market
4.2. Kanada:	Over the Counter Market
4.3. Korea:	Over the Counter Market
4.4. Schweiz:	Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5. USA	Over the Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1. Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2. Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3. Brasilien:	Bolsa Brasiliense de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4. Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5. Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6. Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7. Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8. Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9. Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10. Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11. Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.12. Slowakei:	RM-System Slovakia
5.13. Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.14. Schweiz:	EUREX
5.15. Türkei:	TurkDEX
5.16. USA:	NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq PHLX, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)